

Mag.a Katja Sindemann

- Die Wiener Kaffeehauskultur im Wandel der Zeit. Überblick und Entwicklung von 1870 bis heute

Studienförderung

Vergeben wurden 23 Stipendien für den Abschluss von Diplomarbeiten und Dissertationen sowie zehn Studienbeihilfen in Gestalt von einmaligen Überbrückungsbeihilfen. Ferner wurden 13 Arbeitsstipendien an Wiener Gedenkdienstleistende vergeben sowie 11 Anerkennungs- und Leistungsstipendien, neun Teilnahmestipendien für die IG Alpbach Wien und zwei Stipendien für die Webster University.

Wissenschaftsförderungsfonds

Die Wissenschaftsförderungsfonds unterstützen mit themenspezifischen Ausschreibungen innovative Forschung im Bereich der medizinischen, der wirtschaftswissenschaftlichen, der kultur-, geistes- und sozialwissenschaftlichen, der naturwissenschaftlichen und der psychotherapeutischen Forschung. Die forschungsfördernde Arbeit des **Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Österreichische Akademie der Wissenschaften**, des **Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien**, des **Viktor Frankl-Fonds der Stadt Wien zur Förderung einer sinnorientierten humanistischen Psychotherapie** und des **Fonds der Stadt Wien für innovative interdisziplinäre Krebsforschung** wurde im Jahr 2011 erfolgreich fortgesetzt und wird im Wissenschaftsbericht 2011 ausführlich dargestellt. Aus Mitteln dieser vier Fonds wurden im Jahr 2011 insgesamt 27 Projekte / Persönlichkeiten gefördert.

Im Wiener Gemeinderat wurde am 16. Dezember 2011 die Errichtung eines **Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Universität für Bodenkultur Wien** beschlossen. Mit der Errichtung dieses Fonds würdigt die Stadt Wien die Bedeutung der Universität für Bodenkultur, die im Jahr 2012 ihr 140-jähriges Bestehen feiert.

Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit – Wiener Vorlesungen

Die Wiener Vorlesungen sind das Dialogforum der Stadt Wien seit fast 25 Jahren. Das Projekt sieht sich als eine Instanz einer kritischen Ausleuchtung der Gesellschaft im Sinne der Aufklärung. Die Wiener Vorlesungen bieten einen Einblick in die aktuellen Wissenschaften, in ihre Fragestellungen, Methoden und Erkenntnisperspektiven. Thematisch sind die Wiener Vorlesungen sehr oft in den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur stationiert, sie thematisieren Wiener Wissen, Wiener Intellektualität, Wiener künstlerische Potentiale.

Eine wissenschaftliche Weltauffassung muss aber auch den Bereich der Naturwissenschaften einschließen. Viele Fragen der Gesellschaft wurden und werden durch naturwissenschaftliche Ergebnisse und deren Auswirkungen auf gesellschaftliche Wirklichkeiten beantwortet oder neu gestellt. Naturwissenschaftliche Vorträge aus den Exzellenz-Werkstätten der österreichischen Forschung sind daher für die Wiener Vorlesungen sehr wichtig und stoßen auf großes Interesse.

Die Auseinandersetzung mit dem musikalischen „Jahresregenten“ Franz Liszt (200. Geburtstag), mit der historischen Öffnung Österreichs in den 70er-Jahren in der Ära Kreisky (zum 100. Geburtstag von Bruno Kreisky), mit der in Wien gegenwärtig sehr erfolgreichen Herzforschung, mit den gesellschaftlichen Ursachen des Antisemitismus und mit Gewalt und Missbrauch in der Kirche standen am Beginn des Programms der Wiener Vorlesungen im Jahr 2011.

Die Wiener Vorlesungen erinnerten an den wichtigen aus Wien stammenden Psychotherapeuten und Begründer der Individualpsychologie, Alfred Adler. Anlässe dafür waren der von